

Feuerwehrfest Altenkessel, 8.6.2013

Fast könnte man zu der Auffassung gelangen, Teacher wird alt und müde.

Aber dazu später mehr.

Erst natürlich der Fokus auf den Auftritt. Ich muss ehrlich gestehen: mit diesen Dimensionen habe ich nicht gerechnet. Es war ja nicht unser erstes Feuerwehrfest. Aber da hat sich ja wirklich was angesammelt in Altenkessel. Und wir wirkten da nicht im Hintergrund, so als Untermalung, nein, wir standen im Mittelpunkt, ein Konzert halt. Nicht, dass sowas uns erschreckt, im Gegenteil, das machen wir sogar am liebsten. Aber dass der Spaßfaktor so hoch liegen würde, das kam für mich wirklich eher unverhofft. Macht ja nix, der Genuss war da und die Stimmung spornte auch an. Ich muss dem Publikum ein großes Lob aussprechen: Ihr wart mit nichts „kaputt“ zu kriegen, und das war gut so. Es hat ja auch einfach alles gepasst: Wetter traumhaft, Technik top, Gastgeber super nett und sympathisch und - wie schon gesagt - ein Publikum, das Spaß haben wollte. Ein großes DANKE für die tollen Rückmeldungen, es freut uns, wenn wir bei Euch ankommen. Noch größeres DANKE all denen, die Dédés Aufruf folgten und unser Gästebuch füllten. Bleiben die Fazits: eins, dass alle Mädels freuen wird, nämlich dass der Kuss von Dédé für Teacher bei „Lass uns leben“ zur Show gehörte, beide sind definitiv und endgültig „normal“ (wenn Ihr wisst, was ich meine). Dann: Currywurst rot mit Pommes um zwei Uhr morgens, das hat was (Pfeif auf die Diät). Und das Wichtigste: Teacher wird nicht alt und müde, auch wenn er mal nicht zum Absacken mit in die Kneipe geht. Er hat nur - und das ist normal für diese Jahreszeit - momentan viel um die Ohren, das wird schon wieder besser.

Zum Schluss noch eine wichtige Nachricht: wir werden uns noch gewaltig steigern, versprochen!